Gemeindebrief

Thema: Auszeit

Bergerhausen blüht

Presbyteriumswahl

www.gemeinde-bergerhausen.de

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen

Juni - Juli - August 2023

Bücherschrank an der Johanneskirche
Seite 7

Interview mit Kristina Haverkamp
Seite 13

Kinderbibelwoche
Seite 18

Musik in der Johanneskirche
Seite 21

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Inhalt / Vorwort **2**
Andacht **3**
Rückblick
Vertretung Pfarrer Storm 4
Gemeindeveresammlung 5
Eröffnung Bücherschrank 7
Jugo-Konzert 8
Nachhaltige Gemeinde 9
Bergerhausen blüht 10
Sicherheit neu denken 11
Thema: Auszeit
Impuls 12
Interview zum Thema 13
Ausblick
Bergerhauser Dialog 17
Friedenskreis 17
Kinderbibelwoche 18
Türöffnertag 18
Krümmelcafé 19
Joki-Treff 19
Jugendgottesdienst 19
Tanz und Stille 20
Musik in der Johanneskirche 21
Presbyteriumswahl 22
Veranstaltungen IM 23
Fenster nach Rellinghausen 25
Termine Altenclub 27
Turngruppe für Seniorinnen 27
Amtshandlungen **28**
Kontakte **29**
Kinderseite **30**
Predigtplan **31**

Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr mit den großen Kirchenfesten Ostern und Pfingsten liegt inzwischen hinter uns. Da unser Pfarrer Jens Storm leider aus gesundheitlichen Gründen langfristig seinen Dienst nicht versehen kann, sind wir sehr froh, dass kurzfristig Pfarrerin Dagmar Kunellis und Pastorin Daniela Emge die Vertretung übernommen haben. Vielleicht haben Sie Frau Emge schon bei dem einen oder anderen Gottesdienst kennengelernt. Sie finden im Gemeindebrief eine kurze Vorstellung.

Neben Ostern und Pfingsten gab es weitere, viele bewährte, aber auch neue Aktivitäten rund um unsere Gemeinde. So wurde der Bücherschrank eingeweiht. Nutzen Sie ihn gerne. Vielleicht finden Sie ein Buch, mit dem Sie sich in der Sitzgruppe in unserem neuen Hochbeetgarten für eine Auszeit niederlassen möchten.

Auszeit ist das Thema dieses Gemeindebriefs. Nach dem dichtgedrängten Frühjahr bietet der Sommer vielfach „Auszeitmöglichkeiten" – kürzere oder auch längere. Von Auszeiten lesen Sie in dem Impuls und dem Interview. Welche Auszeiten gönnen wir uns in diesem Sommer? Wie gestalten wir unsere Auszeiten?

Gerne können Sie Ihre Auszeit in unserem Krümelcafé oder bei unserem Mittagstisch satt und glücklich, der weitergeführt wird, genießen. Falls Sie Ihre Auszeit aktiv gestalten wollen, können Sie gerne bei „Bergerhausen blüht" mitmachen und sich mit Ihren Ideen für die weitere Gestaltung in der Gartengruppe einbringen. Oder Sie genießen das Fahrradfahren und tragen sich beim Stadtradeln für unser Unterteam Gemeinde Bergerhausen im ACK-Team KREUZ und quer ein.

Mitmachen können Sie ebenfalls bei den vielfältigen Nachhaltigkeitsaktionen der Gemeinde. Gesucht werden auch noch Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl. Nähere Informationen hierzu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Wir wünschen Ihnen für diese Sommerzeit gelungene Auszeiten – lang oder kurz – aktiv oder ruhig, gerne auch bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wir grüßen Sie mit dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud". Vielleicht mögen Sie es mit in Ihre Auszeit nehmen.

■ Ihr Redaktionsteam
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)
Sabine Porrmann
Silvia Schneider

„Danke!", sagen wir Gott ...

... wenn wir uns klarmachen, wie gut es uns geht und wie viel uns geschenkt ist – trotz aller Probleme.

Liebe Gemeinde,

Es ist gut, damit den Tag zu beginnen. „Danke!" können wir sagen, wenn wir gut schlafen konnten und heil und gesund aufgewacht sind – wenn wir bewahrt geblieben sind.

Und am Ende eines Tages ist ein dankbarer Rückblick angebracht. Auch jede andere Zeitspanne bietet sich an: Die Woche, das Kalender- oder Lebensjahr, ein Abschluss, Jubiläum oder Abschied.

Und dann blicken wir nach vorn: Was kommt auf uns zu? Schaffen wir es, unsere Aufgaben richtig zu erfüllen? Hoffentlich werden wir nicht versagen!

Wie leicht werden wir schuldig. Wir brauchen Gottes Hilfe, damit gelingt was wir tun. Und wir brauchen seinen Schutz und seine Vergebung.

Martin Luther hat diese Gedanken in seinen „Morgen-" und „Abendsegen" gefasst. Er machte dazu den Vorschlag, sich vorher zu bekreuzigen. Diese Geste ist auch heute in vielen Kirchen üblich. Auch empfahl er, vorher das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser zu sprechen.

Beide Gebete Luthers beginnen mit der Erinnerung daran, dass wir „durch Jesus Christus" zu Gott beten dürfen. Beide enden damit, dass wir uns mit „Leib und Seele" und mit „allem" in seine Hände legen – und auf den Schutz durch seinen Engel vertrauen, „damit der böse Feind keine Macht an mir finde."

Aber am Morgen wird auch die eigene Verantwortung in den Blick genommen, am Abend hingegen ausdrücklich um Vergebung gebeten.

Sie finden den Morgensegen im Evangelischen Gesangbuch unter Nr. 863 und natürlich im Internet:

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde."

Der Abendsegen ist die Nummer 894.

Zum Schluss heißt es dann: "Alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen ..." oder eben: „Alsdann flugs und fröhlich geschlafen."

Zu welcher Tageszeit Sie dies auch lesen mögen.

Es grüßt Sie herzlich

■ Daniela Emge

Vertretung für Pfarrer Storm

Pastorin Daniela Emge stellt sich vor

Erst im November 2023 haben wir unseren neuen Pfarrer Jens Storm begrüßen dürfen, doch nun müssen wir leider melden, dass er den Dienst in unserer Kirchengemeinde aus gesundheitlichen Gründen langfristig nicht versehen kann. Wir wünschen ihm baldige Genesung und alles Gute!

Wir sind sehr dankbar, dass Pfarrerin Dagmar Kunellis spontan eingesprungen ist, um Pfarrer Storm teilweise zu vertreten. Sie ist in unserer Gemeinde bereits gut bekannt, da sie im letzten Jahr in Bergerhausen die Vakanzvertretung geleistet hat. Sie hat auch die Arbeit mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen übernommen.

Daneben freuen wir uns sehr über die Unterstützung durch Pastorin Daniela Emge. Als Pastorin hat sie schon oft Vertretungen in Essener Gemeinden übernommen. Gründe dafür waren z. B. Eltern-Zeit oder Sabbatjahr der Pfarrpersonen, Vakanzen oder Krankheit.

Nach Stationen in Ottawa, Bonn, Heidelberg, München, Birkenfeld / Nahe und Duisburg lebt sie seit 2002 mit ihrem Mann, Pfarrer Reinhard Laser, und ihren Töchtern in Kupferdreh.

Neben ihrer Tätigkeit für die Gemeinden engagiert sie sich im Kreisverband der Frauenhilfe und bei dem Weltgebetstag. In Duisburg leitet sie zudem einen Bibelkreis.

Sie können sie bei den unterschiedlichen Gottesdiensten, die sie in unserer Gemeinde hält, kennenlernen. Weiterhin übernimmt sie einen Teil der Kasualien, z. B. Beerdigungen.

Sie ist telefonisch unter 0201/4868936 oder per Mail d.emge@gmx.de zu erreichen.

■ Sabine Porrmann
Silvia Schneider

Bei uns ist einiges los

Gemeindeversammlung am 5. März 2023

Nach dem Gottesdienst um 11:45 Uhr, begann unsere Gemeindeversammlung. Viele interessierte Gemeindeglieder nahmen teil. Verschiedene Presbyteriumsmitglieder gaben einen Rückblick und berichteten von laufenden und geplanten Aktionen. Wir haben diese Informationen mit dem neuesten Stand ergänzt.

Allgemeines / Situation in der Gemeinde
Pfarrerin Julia Olmesdahl, Frank Rosinger und Heidi Krampe begannen mit einem Rückblick zu laufenden Aktionen und berichteten dann von Planungen in der Gemeinde.

Satt & Glücklich
wurde gut angenommen, alle sind mit Begeisterung dabei, Ehrenamtliche ebenso wie Gäste. Diese Aktion wird bis Oktober fortgeführt nach Rücksprache mit allen Beteiligten.

Fastenaktion 7 Wochen ohne
dieses Andachtsangebot an den Donnerstagen in der Passionszeit war sehr gut besucht. Es endete mit einer Agape Feier am 30. März, für die wir sehr positive Rückmeldungen erhalten haben.

Neuer Bücherschrank
Der neu aufgestellte Bücherschrank auf dem Vorplatz der Kirche, wurde mit Lesungen und einem Gottesdienst, zum Tag des Buches, eingeweiht. Danach schloss sich für alle Interessierten, Kinder wie Erwachsene, am Nachmittag ein gelungenes Lese- und Vorlesefest an, wobei das leibliche Wohl auch nicht zu kurz kam.

Ausblick
Himmelfahrtsgottesdienst am 18. Mai um 11:00 Uhr in unserer Region. Wer kann, fährt mit dem Fahrrad, Treffpunkte sind der Vorplatz der Johanneskirche, die Kirche in Rellinghausen und die Stephanuskirche in Überruhr. Nach dem Gottesdienst wird zum Grillen eingeladen.

Kinderbibelwoche
In der ersten Woche der Sommerferien vom 26. – 30. Juni ist eine Bibelentdecker Tour geplant. Weitere Infos in diesem Gemeindebrief.

Türöffnertag
Kirchengemeinde und die Kitas im Stadtteil stellen sich vor. Mit einer Rallye kann man alle Orte erkunden und an Ständen Infos bekommen.

Anmeldung Dankesfest
Alle Ehrenamtlichen werden nochmal erinnert, ihre Anmeldung für das Dankesfest im September abzugeben.

Krabbelgruppe
Nach dem PEKIP Angebot bieten wir Raum für Eltern mit ihren Kindern noch zu bleiben, um sich auszutauschen, während ihre Kinder noch die Möglichkeit haben zu spielen.

Krümelcafé
Nachdem die Kinder von der Schule oder den Kindertagesstätten abgeholt worden sind, halten sich Eltern und Kinder gerne noch auf dem Kirchengelände auf. Eltern sind eingeladen, sich im Vorraum der Kirche auf eine Tasse Kaffee zu treffen, während ihre Kinder spielen können. Das Café ist gut gestartet und wird donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr angeboten.

Bergerhausen blüht
Rund um die Kirche wurden selbstgebaute Hochbeete aufgestellt, bepflanzt und sollen im Nachhinein auch abgeerntet werden. Auch dieses Projekt ist so gut wie abgeschlossen, die Pflanzkästen sind gebaut, angemalt und auf die Wiese gesetzt worden. Viele fleißige Hände haben zugepackt und manche der Helfer haben noch viel länger durchgehalten und dafür gesorgt, dass auch noch die letzten Feinheiten erledigt wurden, sowie gemütliche Bänke zum Verweilen dazwischen gesetzt wurden.

Nachhaltigkeit
Die Klimabeauftragte der Kirchengemeinde, Frau Vittinghoff, berichtete über die Ergebnisse des Klimaausschusses und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Kirchengemeinde. Dazu gehören z.B. die Anschaffung eines Wassersprudlers, das Sammeln einer Klimakollekte und nachhaltiger Einkauf. Zuletzt wies sie darauf hin, dass noch viel Platz zum Mittun ist und sie sich über viele Mitstreiter*innen freuen würde.

Gemeinde auf Instagram
Hinweis auf ein neues Medium mit Gemeindeinfos und Bildern: evangelisch.in.bergerhausen

Presbyteriumswahl 2024
Frau Benninghoff stellte das neue Prozedere für die Presbyteriumswahl 2024 vor.

Den Gemeindegliedern stehen drei Möglichkeiten für die Stimmabgabe zur Verfügung:

- Persönlich an der Urne
- Per Antragsbriefwahl
- Digital

Zusätzlich wies sie auf eine Gemeindeversammlung im September hin, bei der sich die Kandidat*innen vorstellen werden. Bis dahin sollen eventuell noch fehlende Kandidat*innen gewonnen werden.

Verschiedenes
Ein Gemeindeglied wies auf eine Veranstaltung im Grillo Theater hin, mit dem Thema: Der Weg raus aus der Kriegssituation.

Es wurde die Bitte geäußert, die Sonntagsgottesdienste zu einheitlichen Zeiten zu beginnen. Versammlungsleiter Herr Aretz erklärte, dass bis auf den Predigtgottesdienst alle um 10:00 Uhr beginnen. Beim Predigtgottesdienst würde ein späterer Beginn bedeuten, dass die Zeit des Gottesdienstes an der 2. Predigtstätte bis weit in die Mittagszeit hinein dauern würde. Er wies darauf hin, dass die Gottesdienstzeiten ausführlich mit der Gemeinde kommuniziert wurden und man sich auf die jetzt angegebenen Zeiten geeinigt habe.

■ Heidi Krampe

„ Lesen ist Kino im Kopf "

Eröffnung des Bücherschranks vor der Johanneskirche!

Am 23. April haben wir vor der Johanneskirche den neuen Bücherschrank, ein wunderbares Geschenk für die Gemeinde, eröffnet. Es war ein bunter Sonntag passend zum Welttag des Buches für alle Generationen!

„Lesen ist Kino im Kopf" Mit diesem Satz von Michael Ende begann der Gottesdienst unter dem Thema Lieblingszeilen – mit Lesungen und Musik. Vier Menschen aus unserer Gemeinde haben uns an ihren Lieblingsbüchern teilhaben lassen und ganz unterschiedliche Texte gelesen. Musikalisch haben Imke Nörtemann (Orgel) und Christian Strube (Querflöte) den Gottesdienst mitgestaltet und die Lesungen durch wunderbare Stücke umrahmt.

Parallel hierzu gab es während des Gottesdienstes Lieblingsgeschichten für kleinere und größere Kinder, die dies mit viel Interesse verfolgten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Bücherschrank dann feierlich mit einem Glas Sekt oder Saft enthüllt. Viele Gottesdienstbesucher*innen hatten schon Bücher mitgebracht, die dann ihren Platz in dem Schrank und zum Teil direkt wieder Abnehmer*innen fanden.

Nach einem leckeren Mitmachbüffet – vielen Dank allen, die hierzu beigetragen haben – ging es weiter mit dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt nicht nur für die jüngeren Zuhörer*innen war die Lesung von Jörg Hilbert, dem Autor von „Ritter Rost", der auch die entsprechenden Puppen mitgebracht hatte.

Daneben gab es weitere Lesungen für Kinder in einem großen „Tipi", das uns das Essener Lesebündnis freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Lesepat*innen haben hier den Kindern weitere Geschichten vorgestellt.

Das Essener Lesebündnis ist fortlaufend auf der Suche nach Lesepat*innen, die in Essener Kindergärten und Grundschulen vorlesen. Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie unter www.essener-lesebuendnis.de (Kontakt: 0102/220-2770, oder per Mail info@essener-lesebuendnis.de).

Alles in allem war es eine wirklich gelungene Veranstaltung. Wir hoffen sehr, dass der Bücherschrank viel genutzt wird. Kommen Sie gerne vorbei und lassen sich inspirieren.

■ Sabine Porrmann

Thank you for the music

Jugo Konzert in der Bille

Elf Jugos aus verschiedenen „Generationen" haben ein Wochenende in Xanten verbracht und dort in Eigenregie ein Konzert mit alten Klassikern aus den vergangenen Jugo – Jahren und einigen neuen Liedern auf die Beine gestellt, welches am 16. April im Forum Billebrinkhöhe stattfand.

Musikalisch begleitet von Klavier, Querflöten, Geige, Cello und Cajón wurden Lieder wie „Believe", „Oceans" und „Spinner" gesungen, die vielen aus den Jugendgottesdiensten bekannt sein dürften. Aber auch ganz neue Titel waren dabei, so z. B. „I'm still standing" von Elton John und „Kann es wirklich Liebe sein" aus „Der König der Löwen".

Begleitet von kurzen Texten war es ein tolles Programm, das alle Zuhörer*innen begeisterte. Da war es kein Wunder, dass nach dem letzten Lied, dem Abba Hit „Thank you for the music", Zugaben gefordert wurden.

Und nachdem alle vorbereiteten Lieder gesungen waren, das Publikum aber trotzdem noch mehr hören wollte, wurde auch dieser Wunsch erfüllt – dank Smartphone und Internet, in dem man Texte und Noten findet.

Ein rundum gelungener Abend, der hoffentlich nicht der einzige bleibt.

■ Silvia Schneider

Stadtradeln

Klimasynode geht weiter

Das diesjährige Stadtradeln hat am 27.5. begonnen und geht noch bis zum 16.6.

Deshalb: Jetzt noch Mitmachen! Radeln Sie mit im christlichen Team der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.

Als „ACK-Team KREUZ und quer" wollen wir nach unseren 2. und 3. Plätzen in den Vorjahren dieses Jahr mit dem Schwung der Klimasynode den 1. Platz belegen und brauchen die Unterstützung für jeden Kilometer.

Melden Sie sich noch in unserem Team an, am liebsten im Unterteam Gemeinde Bergerhausen

Ein schöne Möglichkeit, ein Zeichen in die Stadtgesellschaft für Kirche und Schöpfung und Radverkehr zu setzen.

■ Frank Rosinger

Nachhaltige Gemeinde

Gute Möglichkeiten zum Mit-Freude-Mitmachen!

Auch nach der Klimasynode sind wir weiter unterwegs:

Nachhaltige Mobilität
Wir machen mit bei der Aktion #hastemaluft, damit niemand aus Angst vor einem Platten längere Strecken meidet. In ganz Essen stehen gute Standluftpumpen bereit, um sich kostenlos zu versorgen. An der Johanneskirche Elbestraße 28 rund um die Uhr und zu den Bürozeiten gibt es auch Flickzeug. Neben der jährlichen ökumenischen Radtour im September haben wir unseren ersten Fahrradgottesdienst mit der Region gefeiert.

Nachhaltiger Einkauf
Bei den Papieren testen wir noch. Einige Male im Einsatz war schon 72g/qm leichtes Papier aus den Resten der Zuckerrohrproduktion der Bagasse.

Der Gemeindebrief wird jetzt schon auf nachhaltigem Recyclingpapier gedruckt.

Neu angeschafft haben wir einen großen Wasserbereiter, der von kalt über still bis stark oder weniger sprudelnd Leitungswasser nutzt. Ein Labor hat unser Wasser überprüft. Zusätzlich wird das Wasser im Füllbereich mit UV-Licht bestrahlt. Was noch fehlt, sind ausreichend Flaschen.

Sponsoren gesucht!

Wir suchen Spender*innen, die uns Flaschen mit großer Füllöffnung für je 7,50 Euro sponsern, sodass wir bei allen Veranstaltungen unsere Tische schön bestücken können.

Nachhaltige Nahrungsmittel
Unsere Fairteilergruppe erreicht viele (die WhatsApp Gruppe hat 117 und die Signalgruppe 29 Mitglieder). Das „Essen retten" klappt daher zurzeit gut, weil schnell.

Unserer Nahrungsmittelselbstanbau (kürzere Wege geht kaum) hat begonnen. Georg Nesselhauf als Hochbeetbauexperte hat mit uns eine große bunte Hochbeetsitzgruppe gebaut. Von 3 bis 80 haben fleißige Helfer*innen gemalt, gebohrt, geschraubt, geschraubzwingt, ausgerichtet, ausgekleidet, geschichtet, nachgestrichen. Das Wetter, die Schräge, das Kleckern, das Erste-Hilfe-Set, nichts konnte die Arbeitswut aufhalten. Auch hier gibt es eine WhatsApp Gruppe für Infos, wann gepflanzt, wann geerntet, wann gegossen und wann gefeiert wird. Jede*r kann aber auch einfach so vorbeikommen. Wir stellen unsere Beachflag „Bergerhausen.blüht" auf und los geht's. Und... die Johannesbeeren an der Johanneskirche sind bereits gepflanzt!

Nachhaltiger zertifizierter geringerer Ökostromverbrauch
Das Licht an den Pöllern ist deutlich kürzer eingeschaltet. Etwas Schutz bietet dafür ein weiterer Bewegungsmelder am Vordach. Viele alte Leuchtstoffröhren wurden auf LED umgestellt. Auf der Empore testen wir gerade verschiedene LED-Varianten mit E27-Fassung. Für eine dimmbare Kirchenraumbeleuchtung suchen wir weiter nach einer ressourcenschonenden Lösung.

Solidarisches Spülen hilft, dass die Spülmaschine weniger läuft. Die Gruppen spülen kleine Restmengen von den Vorgruppen einfach mit.

■ Frank Rosinger

Was Wien und Bergerhausen verbindet

Bergerhausen blüht! - Hochbeete an der Johanneskirche

Dies ist ein Bericht über: Hochbeete, Gemeindearbeit und darüber, dass Bergerhausen und Wien mehr gemeinsam haben, als man denken könnte. Seit einigen Wochen wird im Garten der Kirche gebaut – Gartenbau! Inzwischen weicht das Hämmern und Sägen, es sind große bunte Hochbeete zu sehen und erste Pflanzen schmücken die Beete. Neben dem Eingang zum Gemeindehaus führt ein Trampelpfad auf die Fläche zwischen Kirche und öffentlicher Straße. Von Bäumen geschützt fristete dort Rasen über lange Jahre sein Dasein.

Die Stadtplanerin Eva Kail nennt solche Flächen „tote Bereiche". Damit meint sie keine Friedhöfe, sondern Flächen, die wenig positive Funktion erfüllen. Sie sind weder sozial noch ökologisch sonderlich wertvoll, werden selten genutzt und führen eher dazu, dass die Stadt unbelebt wirkt. Eva Kail ist Obersenatsrätin in Wien und seit 30 Jahren mitverantwortlich für gerechtes Planen und Bauen. Inzwischen ist Wien die lebenswerteste Stadt der Welt, sie muss sich also auskennen!

Nun ist Bergerhausen nicht Wien und Eva Kail nicht zugegen, doch konnten wir den „toten Bereich" im Kirchgarten auch ohne sie wiederbeleben. Georg Nesselhauf spendete neben viel Arbeitskraft in Planung und Umsetzung die Idee eines Hochbeetegartens. Mit seinem ausgetüftelten System (und fast ohne Abfall) wurde Holz zurecht gesägt, bunt gestrichen und mit einer raffinierten Anleitung zusammengeschraubt. Durch das Schaffen vieler helfender Hände ist so ein „multifunktionaler Bereich" entstanden. Es ist Platz zum Sitzen, egal ob allein mit einem Buch oder gemeinsam mit einem Getränk. Die Anordnung der Beete schafft Schutz, man sitzt nicht auf der Straße und auch nicht auf dem Präsentierteller, sondern findet sich in einer wohlwollenden Umgebung wieder.

Hinter den Hochbeeten wurden gespendete Obststräucher gepflanzt - Himbeeren und natürlich Johannisbeeren (oder passender: Johannesbeeren!). Belebt wird der Hochbeetegarten nicht nur durch die Pflanzen, sondern auch und vor allem durch Menschen, die diesen nutzen. Es sind also ganz gewiss alle eingeladen!

Damit alles so prachtvoll bleibt, benötigen die Pflanzen etwas Aufmerksamkeit. In einer Gruppe wird sich um den gärtnerischen Teil des Projektes gesorgt, auch hier sind alle eingeladen mitzuwirken.

Die Wiederbelebung der Fläche macht Freude. Plötzlich sprudeln die Ideen weiterer Projekte für das Außengelände der Kirche: Blumenwiesen, eine Feuerschale oder vielleicht doch noch mehr Hochbeete? Der Platz in Städten ist knapp, das haben Bergerhausen und Wien gemeinsam. Diesen fair, sozial und nachhaltig zu nutzen hat Eva Kail vorgemacht. Wir schließen uns an. Der neue Hochbeetegarten leistet einen blühenden Beitrag zur Lebenswertigkeit des Stadtteils. Für Menschen, Tiere und viele Pflanzen. Kurzum: Bergerhausen blüht!

■ Lea Zindel

Sicherheit neu denken!

„Politischer Salon" des Grillo-Theater-Cafés

Am 6. März 23 trafen sich folgende Politiker im „Politischen Salon" des Grillo-Theater-Cafés zum Gespräch mit Ralf Becker, Koordinator der Initiative Sicherheit neu denken (SND): Dirk Heidenblut, Essener MdB SPD, Kai Gehring, Essener MdB B90 / GRÜNE, und Ulrich Stadtmann, Mitglied im Stadtrat und im Kreistag Minden, CDU. Den anregenden Dialog auch mit dem Publikum, den der Friedenskreis im Forum Billebrinkhöhe, der EXILE Kulturkoordination e.V. und das Schauspiel Essen veranstalteten, moderierte souverän die Essener Journalistin Christine Kostrzewa.

Kurz erklärte Ralf Becker anschaulich die fünf Säulen des Konzepts für zivile Sicherheitspolitik. Die drei Politiker standen dem SND-Konzept insgesamt zumindest in Teilen positiv gegenüber. Auch das Gespräch mit dem Publikum zeigte vor allem Übereinstimmungen und entschiedene Unterstützung in den wesentlichen Grundaussagen.

Auch wenn einzelne wichtige Elemente, wie z.B. die zivile Verteidigung, das internationale Polizei-Konzept oder die mögliche Rolle von (zu verändernden) UN-Strukturen (Sicherheitsrat, Vollversammlung) aus Zeitgründen nicht näher erläutert werden konnten, zeigte Ralf Becker auf, inwiefern das Konzept im Ansatz nach wie vor tragfähig ist. Die verschiedenen Aspekte friedlicher Politikgestaltung sind, wie in den 5 Säulen dargestellt, zusammen zu entwickeln. In dieser Vision wird (wie auch in den 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung) gesundes Klima und saubere Luft u.a. zusammen mit gerechten Wirtschaftsbeziehungen und resilienter, widerstandsfähiger Demokratie angestrebt. Zu dieser gehört auch die friedenslogische Konfliktaustragung der Sozialen Verteidigung, für die sich Ulrich Stadtmann ausdrücklich aussprach.

Die Politiker verurteilten Russland wegen des Ukraine-Krieges. Während Dirk Heidenblut und Kai Gehring die diesbezügliche Berliner Politik ihrer Parteien weitgehend rechtfertigten, betonte Ulrich Stadtmann besonders das Interesse, endlich Frieden herzustellen und das eben nicht durch weitere Waffenlieferungen.

Ralf Becker antwortete auf Fragen mit präzisen Argumenten und, wie eine Teilnehmende nachher begeistert sagte, „strahlte mit seiner Ruhe und konstruktiven Art ohne Schuldzuweisungen als Person wohltuend den Frieden aus, den das Konzept verfolgt". Er zeigte auf, dass wir im Konflikt einem Frieden dann näherkommen, wenn wir mit Schuldzuweisungen aufhören und nach unserer eigenen Verantwortung für die Konfliktsituation suchen, sie erkennen und eingestehen und wenn wir in der gemeinsamen Suche nach haltbaren Vereinbarungen für Frieden die Grundbedürfnisse der anderen Beteiligten hören und angemessen berücksichtigen.

Eine Teilnehmerin, die schon eine unserer früheren Veranstaltungen mit Ralf Becker besucht hatte, sagte nachher: „Sicherheit neu denken ist unverzichtbar und überlebenswichtig".

■ Martin Arnold

Sicherheit neu denken

„Am siebten Tag sollst du ruhen"

Gedanken zum Sonntag

Wissen Sie noch, wie Sie den letzten Sonntag verbracht haben? Waren Sie im Gottesdienst oder haben Sie gemütlich mit der Familie gefrühstückt? Waren Sie auf dem Sportplatz oder haben Sie ein Stück Kuchen genossen? Was auch immer Sie gemacht haben, stellen Sie sich gerne mit mir die Frage, ob Sie eine bewusste Auszeit genossen haben.

Der Sonntag kann eine Zäsur im Alltag sein und diese Zäsur ist bereits biblisch belegt. Fest in der Schöpfung verankert Gott einen Ruhetag. Doch was bedeutet das genau? Wovon sollen wir ruhen? Was sollen wir tun, was lassen? Was bringt uns ein Ruhetag? Die Debatten um diese Fragen sind alt (schon Jesus hat sie geführt) und gleichzeitig hoch aktuell.

Die Frage, wovon wir ruhen sollen, klingt trivial. „Von der Arbeit natürlich!", möchte man antworten. Der arbeitsfreie Sonntag ist etabliert, für verkaufsoffene Sonntage gibt es strenge Regeln und Zuschläge für die Arbeit am Sonntag sind gesetzlich verankert. Doch sehen wir genauer hin, bezieht sich diese schnelle Antwort auf ein ganz bestimmtes Verständnis von Arbeit und führt diese auf die Erwerbsarbeit eng. Doch wie sieht es mit anderen Arten von Arbeit aus? Wenn der Hausputz sich doch so praktisch am Wochenende erledigen lässt und die Care-Arbeit, das Sorgen für beispielsweise Familienangehörige gar nicht ruhen kann? Arbeit ist eben nicht nur das, wofür wir bezahlt werden.

Legen wir diese Frage also erst einmal beiseite. Vielleicht hilft uns die nächste Frage weiter: Was bringt uns der Sonntag? Hier sind drei Faktoren zu nennen. Erstens bringt der Sonntag unserem Alltag Struktur. Der Wochenrhythmus entsteht nur durch die sonntägliche Zäsur. Durch diesen Bruch fließt eben nicht die eine Woche in die nächste über. Wir erhalten Orientierung. Zweitens gibt ein Ruhetag uns Erholung. Es ist eine Zeit der Besinnung, in der wir uns auf uns selbst konzentrieren können. Zeit für Selfcare könnte man auf Neudeutsch dazu sagen. Diese Unterbrechung ist unserer psychischen Gesundheit zuträglich. Und drittens bietet der allgemeine freie Tag am Sonntag die Chance Gemeinschaft zu stiften. Am Sonntag haben wir die Möglichkeit unsere Freunde in der Kirche, auf dem Sportplatz oder bei einer Familienfeier zu treffen, weil eben die meisten Menschen frei haben. Dies ist meist besonders schmerzlich jenen bewusst, deren Arbeitsrhythmus abweicht.

Vielleicht lautet die Frage also nicht so sehr „Ruhe wovon" sondern „Ruhe wofür". Ein freier Tag als Zäsur im Alltag bietet uns die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und zu feiern, die Möglichkeit für uns zu sein und in Gemeinschaft zu treten. Beide Pole sind wichtig und gehören zur Spannung dieses Tages. So bleibt der Sonntag eine Dehnungsfuge, die uns als Individuum und als Gesellschaft den Raum zum Atmen gibt.

■ Laura von Bartenwerffer

Eine Auszeit im fernen Ausland

Kristina Haverkamp (55) arbeitete zwei Jahre als Lehrerin an einer deutschen Schule in Buenos Aires.

Viele Menschen, die arbeiten, sehnen sich ab und zu nach einer Auszeit. Du hast dir diesen Traum erfüllt. Wie kam es dazu?

Ich reise gern und habe auch schon mal ein Jahr in Paris gelebt. Ich bin gern im Ausland unterwegs und mag interkulturelle Begegnungen sehr. Meine beiden Söhne waren groß, mein Jüngerer stand kurz vorm Abitur. Damals ist mir aufgefallen, dass es in meinem Job leicht ist, sich an eine deutsche Auslandsschule versetzen zu lassen. Eine gute Freundin hat es mir vorgelebt, weil sie acht Jahre in Valencia gearbeitet hat. Da habe ich Blut geleckt.

Ein Sabbatjahr hätte ich nicht so reizvoll gefunden, den Auslandsschuldienst dagegen schon. Mir war klar, dass ich eine Tagesstruktur und Kontakte haben möchte, wenn ich im Ausland lebe.

Warum musste es Südamerika sein? Warum so weit weg von zu Hause?

Ich hatte mal eine Kollegin, die aus Paraguay kam. Sie hat in meinem Theaterkurs an der Schule hospitiert. Die Chemie stimmte sofort zwischen uns und sie schlug mir vor, doch mal ein Theaterprojekt in Asunción zu machen. Das hat mich total inspiriert, auch wenn ich erst mal im Atlas nachgeschlagen habe, wo Paraguay genau liegt.

Kurz darauf habe ich dann bei einem Klassentreffen mit einer alten Schulfreundin gesprochen, die ein Jahr in Buenos Aires gelebt hat. Sie sagte, diese Stadt sei das Paris Südamerikas. Dieser Gedanke hat mich nicht mehr losgelassen. Auch das Spanische hat mich sehr gereizt.

Die Herausforderung, noch mal eine Fremdsprache zu lernen, fand ich sehr attraktiv.

Du hast dir keine Auszeit vom Arbeiten genommen, aber eine Auszeit von Deutschland. Warum brauchtest du diesen Abstand?

Es war eher eine Auszeit von meiner Familie, weil meine Söhne sehr pubertär waren. Wir haben viel gestritten und ich hatte das Gefühl, meine Stimme werde gerade überhaupt nicht gebraucht. Oft fühlte ich mich missverstanden.

Von meiner Schule brauchte ich eigentlich weniger Abstand, ich liebe sie heiß und innig, aber es ist eine sehr geordnete, gesittete Mädchenschule. Mir fehlt manchmal das Interkulturelle, manchmal fehlen mir auch die Jungs. Ich habe dort 20 Jahre unterrichtet, es gab zu dem Zeitpunkt nichts Neues, was mich an der Schule gereizt hätte. Es war mir also ganz recht, mal eine Auszeit zu nehmen.

Welche neuen Erkenntnisse hast du in deiner Zeit in Argentinien gewonnen?

Ich habe unheimlich viel über mich selbst gelernt. Wie geht es mir, wenn ich gar nichts verstehe? Wie geht es mir, wenn ich Angst habe (Argentinien ist ein ziemlich gefährliches Land)? Wie geht es mir im Unterricht in Situationen, die mich überfordern? Ich hatte eine sechste Klasse, mit der ich überhaupt nicht klargekommen bin, das war wirklich eine Herausforderung.

Ich habe auch gemerkt, wie deutsch ich bin. Wir sind hier ja sehr darauf getrimmt, dass alles immer funktioniert. In Argentinien ist das nicht so. Mein Lieblingssatz war: „No pasa nada." (Es ist nicht schlimm, es passiert nichts.) Es gibt immer einen Plan B oder C, das hat mich unheimlich entlastet. An meiner Schule in Deutschland muss alles immer perfekt sein. Von den Argentiniern habe ich viel gelernt, sie sind deutlich entspannter.

Was hast du vermisst?

Meine Familie natürlich, vor allem meinen Mann, aber auch meine Kinder. Ziemlich am Anfang war ich in einem Einkaufszentrum, da saß ein altes Ehepaar neben mir. Sie tranken eine Tasse Kaffee und hielten innig Händchen. Da habe ich gedacht: Wie blöd bin ich, dass ich meine Familie am anderen Ende der Welt zurücklasse! Vermisst habe ich auch den deutschen Wald - den Geruch, die zwitschernden Vögel und das viele Grün.

Hast du dich gefreut, nach dem „Timeout" wieder an deiner alten Schule zu starten?

Ich hatte mich auf diese zwei Jahre eingestellt und konnte dann auch gut loslassen. Auf meine Familie habe ich mich sehr gefreut, es war wie eine Frischzellenkur für meine Ehe. Die Jungs waren ein ganzes Stück größer. Ich bin auch gern wieder an meine Schule zurückgekehrt, weil ich meine Kollegen sehr mag. Und weil ich nur zwei Jahre weg war, klappte der Anschluss auch ziemlich gut.

Gibt es etwas, das nun anders ist als vorher?

Meine Söhne sagen, ich sei entspannter. Das hat aber auch damit zu tun, dass sie nicht mehr in der Pubertät sind. Auch an der Schule habe ich mir meine etwas entspanntere Haltung aus Argentinien bewahrt. Denn wenn mal etwas nicht funktioniert, geht die Welt definitiv nicht unter.

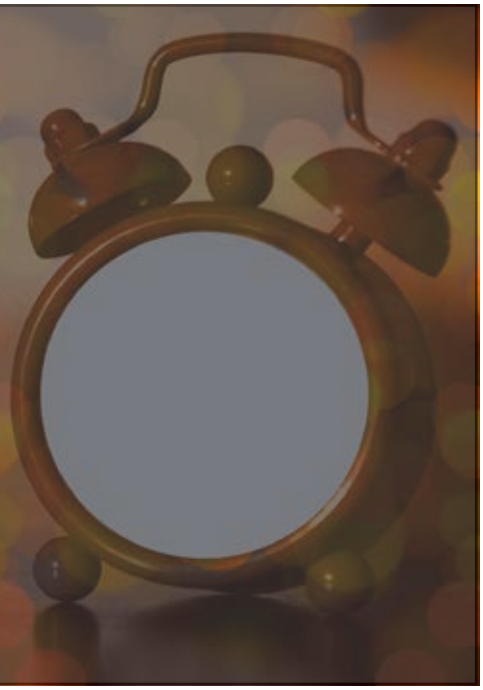
Planst du, irgendwann noch einmal eine Auszeit zu nehmen?

Viele, die ins Ausland gehen, sind so davon angetan, dass sie es noch einmal machen wollen. Bei mir ist das auch so. Ich beobachte einfach gern, wie Menschen in anderen Kulturen leben. Deswegen habe ich Pläne, nach Spanien zu gehen. Dann kommt mein Mann aber mit, denn er hört in anderthalb Jahren auf zu arbeiten.

■ Interview: Katrin Martens

Es lebte ein Mann, der war ein sehr tätiger Mann und konnte es nicht übers Herz bringen, eine Minute seines wichtigen Lebens ungenützt vorüber zu lassen. Wenn er in der Stadt war, so plante er, in welchen Badeort er reisen werde. War er im Badeort, so beschloss er einen Ausflug nach Marienruh, wo man die berühmte Aussicht hat. Saß er dann auf Marienruh, so nahm er den Fahrplan her, um nachzusehen, wie man am schnellsten wieder zurückfahren könne. Wenn er im Gasthof einen Hammelbraten verzehrte, studierte er während des Essens die Karte, was man nachher nehmen könne. Und während er den langsamen Wein des Gottes Dionysos hastig hinuntergoss, dachte er, dass bei dieser Hitze ein Glas Bier wohl besser gewesen wäre. So hat er niemals etwas getan, sondern immer nur ein nächstes vorbereitet. Er war nie einer ganzen und gesunden Minute Herr, und das war gewiss ein merkwürdiger Mann, wie du, lieber Leser, nie einen gesehen hast. Und als er auf dem Sterbebette lag, wunderte er sich sehr, wie leer und zwecklos doch eigentlich dieses Leben gewissermaßen gewesen sei.

Victor Auburtin



Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Idee,
ohne die Erwartung von Müdigkeit,
ohne Plan von Gott,
ohne Bescheidwissen über ihn,
ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – geht so
auf die Begegnung mit ihm zu.
Brecht auf ohne Landkarte – und wisst,
dass Gott unterwegs zu finden ist
und nicht erst am Ziel.

Madeleine Delbrêl

Ich habe mich oft gefragt, ob nicht gerade die Tage, die wir gezwungen sind, müßig zu sein, diejenigen sind, die wir in tiefster Tätigkeit verbringen? Ob nicht unser Handeln selbst, wenn es später kommt, nur der letzte Nachklang einer großen Bewegung ist, die in untätigen Tagen in uns geschieht? Jedenfalls ist es sehr wichtig, mit Vertrauen müßig zu sein, mit Hingabe, womöglich mit Freude. Die Tage, da auch unsere Hände sich nicht rühren, sind so ungewöhnlich still, dass es kaum möglich ist, sie zu erleben, ohne vieles zu hören.

Rainer Maria Rilke

Gar nichts tun, das ist die allerschwierigste Beschäftigung und zugleich diejenige, die am meisten Geist voraussetzt.

Oscar Wilde

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde.

Psalm 62,2-3

Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen.

Hebräer 4, 9-10

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.

Elizabeth Barrett Browning

Den Sabbattag sollst du halten, dass du ihn heiligst, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes.

5. Mose 5, 12-14

Halte dir jeden Tag 30 Minuten für deine Sorgen frei und in dieser Zeit mache ein Nickerchen.

Abraham Lincoln

Täglich eine halbe Stunde auf Gott zu horchen, ist wichtig, außer wenn man sehr viel zu tun hat. Dann ist eine ganze Stunde nötig.

Franz von Sales

Wenn der Mensch zur Ruhe gekommen ist, dann wirkt er.

Francesco Petrarca

Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen.

Astrid Lindgren

Bergerhausen blüht

Bergerhauser Dialog

Was können die Menschen im Stadtteil Bergerhausen dazu beitragen, dass unsere Stadt grüner und nachhaltiger wird? Und können die Kirchengemeinden einen Beitrag dazu leisten?

Zu Gast beim Bergerhauser Dialog am **19. Juni um 19 Uhr in der Johanneskirche** ist Georg Nesselhauf, der viel Erfahrung mit diesem Thema hat und u.a. die ökologische Umgestaltung des Geländes der ehemaligen Zeche Hugo in Gelsenkirchen moderiert. Bei dem dortigen Projekt „Von der Zeche zum Park" geht es nicht nur um die Rekultivierung eines früheren Industriestandortes, sondern auch um die Einbeziehung der Bevölkerung. So engagieren sich Anwohner z.B. in den neu entstandenen Gemeinschaftsgärten, bei der Pflege des Parks und in den Umweltprojekten.

Die KiTas, Schulen, Jugendgruppen und Kirchengemeinden aus den angrenzenden Quartieren nutzen das Gelände intensiv als Erlebnisort für außerschulische Bildung und zur Freizeitgestaltung. Georg Nesselhauf informiert uns an diesem Abend über den Stand des Projektes und ist bereit zum Dialog darüber, welche der dort entwickelten Ideen auch in kleinerem Rahmen bei uns funktionieren können.

Dazu soll es am Ende auch ganz konkret werden: An der Johanneskirche hat eine Gruppe bereits begonnen, Hochbeete zu gestalten und zu bepflanzen – weitere Ideen und Menschen, die Lust darauf haben sie umzusetzen, sind willkommen!

■ Olaf Kudling

Georg Nesselhauf koordiniert im Referat Umwelt der Stadt Gelsenkirchen die strategische Grünplanung; ehrenamtlich ist er im Naturschutzbeirat der Stadt Essen als Vertreter des BUND aktiv, sowie Vorsitzender der Mobilität-Werk-Stadt für die Metropole Ruhr e.V. (verantwortlich für die Herausgabe der KinderUmweltZeitung)

Friedenskreis

Kommunikativer Gottesdienst

„Kein gutes Klima ohne Frieden! Kein Frieden ohne gutes Klima!"

Der Friedenskreis gestaltet den kommunikativen Gottesdienst am **Sonntag, 27. August, um 10 Uhr** im Forum Billebrinkhöhe mit Impulsen von Dorothee Sölle.

Von dieser großartigen Theologin, an die anlässlich ihres Todes vor 20 Jahren vielfältig erinnert wird, wurde das Billebrinkhöher Nachtgebet maßgeblich inspiriert.

Außerdem beteiligt sich der Friedenskreis einen Tag zuvor wieder am wunderbar reichen Gutes Klima-Festival

https://gutesklimafestival.de/

und lädt ein: Kommt am 26. August zwischen 12 und 21 Uhr zur Zeche Carl, Eintritt frei!

■ Martin Arnold

Mit Jesus unterwegs

Kinderbibelwoche in der Johanneskirche vom 26. Juni bis 30. Juni

Wir treffen uns
täglich um 9:00 Uhr
in der Johanneskirche

und sind dann gemeinsam zu Fuß in Bergerhausen unterwegs.

Um 13:00 Uhr sind wir wieder zurück. Dann kannst du entweder nach Hause gehen oder noch zum Mittagessen bleiben. Um 14:00 Uhr ist dann Schluss.

Wichtig sind
- Feste Schuhe
- Sonnenschutz (Créme, o.ä.)
- Ein leerer Rucksack, den wir dann mit Proviant füllen

Kosten:
- Mit Mittagessen 30 €
  (Geschwister 25 €)
- Ohne Mittagessen 10 €
  (Geschwister 5 €)

Für die Verpflegung unterwegs ist gesorgt.

Am Sonntag, 2. Juli feiern wir dann gemeinsam einen Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Die Anmeldung kann schriftlich im Gemeindebüro, Elbestr. 28, 45136 Essen abgegeben werden oder in den Briefkasten geworfen werden. Alternativ kann die Anmeldung online unter folghendem Link erfolgen:

Jetzt Anmelden

Bald ist es soweit!

Wir feiern unseren Türöffnertag

Gemeinde & Kitas feiern ein buntes Fest

Am **Samstag, 12. August**
öffnen wir
von 11:00 bis 17:00 Uhr

unsere Türen. Wir, das sind die
Ev. Kirchengemeinde Bergerhausen,
die Ev. Kita Weserstraße
und die KiTaP Adlernest.

Wir freuen uns auf ein buntes Programm für alle Generationen – viel Zeit zum Kennenlernen, Wiedersehen, Spielen, Austauschen und Feiern. Also auf jeden Fall schon einmal den Termin im Kalender eintragen, denn das wird ganz ein besonderer Tag!

Bis bald im August!

Die nächsten Termine:

1.6.
15.6.
10.8.
17.8.
24.8
31.8.

Seit Ende April sind jeden Donnerstag zwischen 14:15 und 17:00 Uhr die Türen der Johanneskirche weit für Euch und Sie geöffnet! Leckerer Kaffee, Tee, Kekse (an manchen Tagen auch Waffeln) stehen für unsere Gäste bereit. Bei schönem Wetter können wir es uns draußen in Sonnenliegestühlen oder unserer Hochbeetsitzgruppe gemütlich machen. Für Kinder gibt es drinnen und draußen Platz zum Toben, eine Krabbelecke, tolles Spielzeug und auch Gesellschaftsspiele für ältere. Wir freuen uns auf alle, die vorbeikommen!

Ganz toll wäre auch, wenn sich unser Team sich noch etwas vergrößert. Dafür muss man gar nicht jede Woche dabei sein, sondern ab und zu wäre völlig ausreichend und eine große Hilfe! Zur nächsten Teambesprechung treffen wir uns am 10.8. um 19:00 Uhr in der Johanneskirche. Alle Fragen gerne an:

Pfarrerin Julia Olmesdahl
Tel.: 0160 2794667 / E-Mail: julia.olmesdahl@ekir.de

Herzliche Einladung

JoKi Treff

am 15. Juli, 2. September und 4. November

von 15:00 - 18:00 Uhr in der Johanneskirche

Spielen, Kaffeetrinken, nette Leute treffen, unterhalten, …

Jugendgottesdienst der Wege

am 11. Juni um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

Auf unserem Lebensweg beschäftigen uns ganz unterschiedliche Themen. Einige begleiten uns ein Leben lang, andere nur temporär. Wir lernen immer wieder neu zu vertrauen, stellen uns den unterschiedlichsten Ängsten und zweifeln auch mal an unserem Glauben. Um diese Themen soll es im kommenden JuGo gehen.

Wir freuen uns auf Euch!

In der Mitte sein – verwurzelt und verbunden sein

Herzliche Einladung zum meditativen Tanz und zur kontemplativen Stille am 26.8.2023

Unser Tanzkreis hat immer eine geschmückte Mitte mit Kerzenlicht und bunten Blumen. Diese Mitte soll ein Symbol sein für die göttliche Gegenwart, die immer da ist und auch in unserer eigenen Mitte lebendig ist.

In der Meditation des Tanzes und der Stille sammeln wir uns in der eigenen Mitte und öffnen uns für das Verbunden–Sein untereinander und für die gemeinsame Mitte im Zentrum des Kreises.

Wenn wir sagen: **„ich bin in meiner Mitte"** meinen wir, dass wir uns bei uns selbst zuhause fühlen, unsere Lebenskraft mehr wahrnehmen und aus ihr frei handeln können. Manche fühlen sich dann in ihrer Mitte, wenn sie in der Gegenwart Gottes Ruhe und Geborgenheit finden und aus dieser Mitte heraus dem Leben gestärkt begegnen können.

„In der Mitte sein" meint dann nicht so sehr einen Ort in uns, sondern sie wird spürbar als ein ganzheitliches Empfinden unserer leib-seelisch-geistigen Einheit.

Leiblich kann man den „Ort" dennoch wahrnehmen in der Mitte unseres Körpers wie ein dichtes Energiefeld in unserem Beckenraum.

Wir können uns in der Stille spürend und auch tanzend in diesem Kraftfeld sammeln. Das gibt Stabilität und wir können uns besser entspannen. Unnötige Anspannungen lösen sich und wir spüren, dass alles in uns mehr in lebendigen Fluss kommt.

Dieser „Fluss" öffnet in uns den Weg in mehr Tiefe nach innen und auch in den Weg nach außen in die uns umgebende Welt: Verwurzelt und verbunden sein.

Wenn wir uns im August treffen, werden wir uns in der Stille und im Tanz mit der Begleitung vielfältiger Musik und besinnlichen Worten diesem „in der Mitte sein" widmen.

„Tanzen – und Du in der Mitte und den Tanz des Lebens üben..."

Wir treffen uns am Samstag **26.8. von 16:00 – 18:00 Uhr** in der **Johanneskirche**, Elbestr. 28

Anmeldung und Nachfragen: 0201/254250 oder karin-gerhard@arcor.de

■ Karin Gerhard

Kantatengottesdienst

Momente der Ewigkeit

Ein Zyklus mit Kantaten durch den Essener Kirchenkreis

Sonntag, 4. Juni 2023 18:00 Uhr in der Johanneskirche

Johann Sebastian Bach
„Allein zu dir, Herr Jesu Christ"
(BWV 33)

Ausführende:
Maria Tsiakourma (Alt)
Philipp Hoferichter (Tenor)
Julian Schulzki (Bass)
Chor der Johanneskirche
ein Orchester
Julia Olmesdahl (Liturgin)
Imke Nörtemann (Leitung)

Flötenworkshop

Für Querflöten

26. Juni 10:30 - 14:00 Uhr
19. August 10:30 - 14:00 Uhr

Teilnahmegebühr:
30 Euro pro Samstagstermin
(bitte in bar mitbringen)

Anmeldung und weiere Infos:
Christian Strube
E-Mail: strube.christian@gmail.com

Kammerkonzert

Sonntag, 3. September
17:00 Uhr in der Johanneskirche

mit Werken von Philipp Telemann, Antonio Vivaldi und anderen

Ausführende:
- Nicolaj Nechevski (Oboe)
- Julia Poliak (Querflöte)
- Rachel Isserlis (Violine),
- Barbara Schorling (Cello)
- N.N. (Fagott),
- Imke Nörtemann (Leitung)

Eintritt frei, Spende erbeten!

Bläserkonzert

Sonntag, 24. September
17:00 Uhr in der Johanneskirche

mit dem Bläserchor
der Johanneskirche
(Imke Nörtemann, Orgel und Leitung)

anschließend „Umtrunk unterm Turm"
mit Zwiebelkuchen und Federweißen!

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Stimme zur Presbyteriumswahl im Februar 2024

Was ist ein Presbyterium und was macht dieses Gremium? Das sind Fragen, die mir schon gestellt wurden, also hier eine kurze Erklärung:

Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde. Es trifft Entscheidungen, zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindearbeit, die Gottesdienstordnung, die Verteilung der Gelder, die Einstellung von Mitarbeitenden oder die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin.

Jedes Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende und Ansprechpersonen für bestimmte Aufgaben in der Gemeinde, wie Diakonie, Jugendarbeit, Bauangelegenheiten oder Finanzen. Pfarrpersonen sind geborene Mitglieder, alle anderen ehrenamtlich tätigen Presbyteriumsmitglieder werden von den Gemeindemitgliedern gewählt.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Wählen können alle Gemeindemitglieder, die konfirmiert sind. Gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Neben Gemeindemitgliedern können auch Mitarbeitende der Gemeinde ins Presbyterium gewählt werden. Neu gilt auch seit dem Frühjahr 2021 die Regel, dass zusätzlich ein

junger Mensch zwischen 14 und 27 Jahren ins Presbyterium berufen werden muss.

Nun ist es im Februar 2024 wieder soweit, dann ist Presbyteriumswahl.

Vielleicht haben Sie einen Vorschlag für einen Kandidaten oder eine Kandidatin, der/die nach Ihrer Meinung eine gute Verstärkung für unser Presbyterium wäre. Halten Sie mit uns die Augen offen nach Menschen, die auch mal eine andere Sichtweise einbringen, um Betriebsblindheit zu verhindern.

Die endgültige Liste muss zwar erst Ende September, nach der Gemeindeversammlung fertig sein, aber während der Sommerferien passiert in der Regel bei der Gewinnung von Kandidierenden nicht mehr viel.

Das neue Prozedere der Presbyteriumswahl 2024 wurde schon in der Gemeindeversammlung am 5. März vorgestellt. Es wurden die verschiedenen kirchengesetzlich möglichen Wahlverfahren benannt.

Unser Presbyterium hat sich dafür entschieden, dass auf drei Wegen gewählt werden kann. Wie bisher persönlich an der Urne oder per Antragsbriefwahl. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer digitalen Stimmabgabe.

Wenn Sie eine Person für die Wahl vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Julia Olmesdahl oder mich, wir veranlassen dann das Nötige und führen ein informatives Gespräch. Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an!

■ Heidi Krampe

Angebote des IM

IM

Hip Hop
Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr

Maltag
1-2 x monatlich
Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
3.6., 8.7., 26.8.

Malatelier für Erwachsene
Samstag, 17:00 – 19:00 Uhr
10.6., 24.6., 8.7., 22.7., 5.8., 12.8., 26.8.

Nähtreff
Montag, 9:00 – 11:00 Uhr
Kein Nähkurs! Wir unterstützen uns gegenseitig. Eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden.

Kreativtreff,
gerade Woche:
Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8.
ungerade Woche:
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
7.6., 21.6., 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8.

Werkstatt der Talente
Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr
16.6., 30.6., 14.7., 28.7., 11.8., 25.8.

Kinderkunstatelier
Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr
(auch in den Ferien)

TaB – Theatergruppe
Mittwoch, 20:00 – 22:30 Uhr

ZIKK – Kindertheater
für 8 -12 Jahre, Leitung Ute Kranz,
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr

ZIKK – Maskentheater-Gruppe
„anders eben"
Donnerstag, 18:00 – 20:00 Uhr

Schönes Wochenende
Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
Was man schön findet: miteinander reden und beisammen sein.

Gewaltfreie Kommunikation
Übungsgruppe
Leitung: Karin Kümmerlein
Erster Mittwoch im Monat
18:00 – 20:00 Uhr

Friedenskreis
Leitung Pfr. Martin Arnold
Termine bitte nachfragen

Percussion Group
ungerade Woche:
Montag, 17:00 – 19:00 Uhr
Leitung: Norbert Schilke
5.6., 19.6., 3.7., 17.7., 31.7., 14.8., 28.8.

Benefizkonzert für das Forum Billebrinkhöhe
Konzert für 2 Klarinetten und Fagott
Sonntag, 4.6. 18:00 Uhr

Ausstellung „Du bist Farbe"
Gemälde von Eva Pankok
16.4. – 16.7.
Dienstag–Sonntag, 15:00 – 18:00 Uhr

Information und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
AB 0201 / 45 88 22 46 (bitte mit Rückrufnummer).
oder reservierung@bille-forum.de

Veranstaltungsort:
Forum Billebrinkhöhe,
Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

Integrationsmodell Essen e.V. (IM) **IM Leben!**

Begleitprogramm zur Ausstellung „Du bist Farbe“:

Malen draußen im Park
„Farbe in der Landschaft“
mit der Malerin Sylvia Zipprick
Samstag, 3.6. 14:00 - 17:00 Uhr

Kunstwerke aus Naturmaterialien
„Landart“
mit Joachim Römer
Samstag, 10.6. 14:00 - 17:00 Uhr

Geburtstag von Eva Pankok
Erinnerungen und persönliche Geschichten über die Malerin
mit Annette Burger (Pankok Museum)
Freitag, 14.7. 18:00 Uhr

Inklusive Schreibwerkstatt
„zu Wort kommen“
Samstag, 25.3. 14:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, 26.3. 10:00 – 15:00 Uhr

für alle Workshops ist eine Anmeldung erforderlich

Flohmarkt
Sonntag, 4.6. und 30.7.
12:00 - 17:00 Uhr

„Himmelsmusik“
Schüler*innen der Geigenklasse von Theresa Norpoth–Weber (Folkwang Musikschule) und Klavierschüler*innen von Hans–Günther Weber
Donnerstag, 8.6. 15:00 Uhr

Offener Maskenbaukurs
„Maskentheater anders eben“ Zikk e.V.
Montag, 26.6. - Freitag 30.6., täglich
10:00 - 16:00 Uhr

Finissage
Ausstellung Eva Pankok
Sonntag, 16.7.

Vernissage „outsider Bildwelten“
30 Jahre Sammlung Dr. Turhan Demirel
Sonntag, 6.8. 16:00 Uhr

Konzert „Monda Sono“
Sonntag, 13.8. 17:00 Uhr

Heidi Jung -Gabe und Spiritualität
Freitag, 18.8. 19:00 Uhr

Finissage „outsider Bildwelten“
Mit Band IM – Kompetent + Emscher Delta Blues Band
Sonntag, 27.8. 15:00 Uhr

Musizierstündchen
„Krieg und Sehnsucht nach Frieden“
Hans-Günther Weber, Klavier
Donnerstag, 15.6. 17:00 Uhr

Theaterkurs
„Entdeckungsreise im Hier und Jetzt“
für Kinder und Jugendliche von 9 - 14 Jahren
mit Mira Iserloh und Paolo Queiroz
Montag, 26.6 - Freitag 30.6., täglich
10:00 - 15:30 Uhr
Anmeldung: kubi@bille-forum.de
0170 2759568

Anmeldung erbeten unter reservierung@bille-forum.de oder 0201 / 45 88 22 46.

www.bille-forum.de

Vorstellung des neuen Kirchenmusikers

Unser neuer Kirchenmusiker Herr Yohan Chung hat nun schon einige Gottesdienste und Chorproben in unserer Gemeinde erlebt.

Karfreitag haben wir im Gottesdienst eine von ihm geschriebene Improvisation über „Beim letzten Abendmahle" gehört.

Ich hatte die Gelegenheit, ihm einige Fragen zu seiner Herkunft und seinem musikalischen Werdegang zu stellen.

Herr Chung kommt aus Busan in Südkorea, der größten und wichtigsten Hafenstadt an der Südostküste des Landes, deren Größe mit 3,4 Millionen Einwohnern mir nicht bewußt war. Hier ist er als Sohn eines evangelischen Pastors mit einer jüngeren Schwester aufgewachsen.

Schon früh lernte er Klavier, Geige und Klarinette und hatte die Möglichkeit sein Können in der Kirchengemeinde seines Vaters zu beweisen.

In den Gottesdiensten entwickelte er auch die Liebe zur Orgel, welche dann im Kirchenmusikstudium in seiner Heimatstadt auch die Hauptrolle spielte.

Nach dem Bachelorexamen 2011/2012 zog es ihn ins Ausland um internationale Erfahrungen zu sammeln. USA, wegen des ähnlichen Schulsystems oder Deutschland woher die Musik kam, die er studiert hatte. Wie wir sehen, fiel die Entscheidung für Deutschland. Zunächst nach Mannheim, wo es befreundete Künstler gab, um Deutsch zu lernen. Ein Jahr später dann zum Masterstudium Orgel nach Leipzig. Von Leipzig nach Chemnitz, wo er seine bisherige Festanstellung hatte, war es nicht weit.

Dass es ihn nun zu uns in den Westen zog ist auch dem Umstand zu verdanken, dass seine Ehefrau im Münsterland wohnt und dort und in Hamburg arbeitet. Beide möchten gerne, nach mehreren Jahren Fernbeziehung, hier gemeinsam leben.

Auf die Frage nach seinem privaten Musikgeschmack, war die Antwort, dass er da nicht festgelegt sei. Aber nach intensivem Studium von Noten und Hören von Musik wisse er auch Stille mit einer Tasse Kaffee auf dem Balkon durchaus zu schätzen.

Atempause-Radtour

Die vierte Tour führt zunächst über Holsterhausen nach Haarzopf. Von dort geht es nach Rüttenscheid und über die Grugatrasse nach Rellinghausen, wo Pfarrer Markus Söffge die abschließende Andacht hält. Unterwegs sind Standorte zu sehen, an denen Mitarbeitende des RadEntscheids tätig sind und Radmaßnahmen geplant sind oder umgesetzt wurden. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Startpunkt:
15:00 Uhr Essen-City, Willy-Brandt-Platz

Dauer:
ca. 2 Stunden

Länge:
15 - 20 km

Veranstalter*in:
EFI

Infos und Ansprechperson:
Hilmar von dem Bussche (EFI)
Tel. 0201 4309249

Sommerkurs Eutonie

In der Eutonie geht darum, die dem eigenen Körper und der anstehenden Bewegung angemessene Form der Körperspannung flexibel und damit wohltuend zu gestalten. Eutonie heißt wörtlich „Wohl-Spannung" und ist eine Form der Körperarbeit, die in der Gruppe und als Einzeltherapie angeboten werden kann.

In der Gruppe werden durch eine Anleitung kleine Impulse gegeben, die dazu helfen, wahrzunehmen, was für den/die Einzelne gerade „wahr" ist – ohne diesen Ist-Zustand zu bewerten. Durch behutsame Anregungen zu winzigen Bewegungen werden Veränderungen in Bewegungsmustern initiiert. In der Regel führt das zu spürbarer Entspannung. Häufig sind weniger Schmerzen und mühelosere Aufrichtung die Konsequenz der eutonischen Arbeit.

Weil Eutonie dazu hilft, im Hier und Jetzt zu sein, wird sie gerne zur Vorbereitung auf Meditation verwandt. Die Übungen erleichtern das Sitzen in der Meditationshaltung. Von ihrem Ursprung her ist Eutonie aber nicht ideologisch gebunden. Eutonielehrer*innen arbeiten ressourcenorientiert, ohne ein konkretes in einer bestimmten Zeit zu erreichendes Ziel.

Weil ich wiederholt von Teilnehmenden der Herzensgebets-Gruppe darum gebeten worden bin, möchte ich für alle interessierten Gemeindeglieder einen 6-Wochen Sommerkurs anbieten.

Leitung:
- Nicol Kaminsky
  Eutoniepädagogin u. – therapeutin
- Gerda Alexander
  Pfarrerin i.R., Meditationslehrerin.

Mitzubringen:
Weil wir vor allem auf dem Boden liegend arbeiten werden, benötigen Sie eine Unterlage (z.B. eine Gymnastikmatte, notfalls eine dicke Decke) und eine dünnere Decke, damit Sie sich ggf. zudecken können.

Vorausgesetzt wird die Teilnahme am ganzen Kurs und die Bereitschaft, sich mit den anderen über die Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen haben leider erfahrungsgemäß Mühe, den gesprochenen Anleitungen zu folgen. Es wird nichts gezeigt!

Der Kurs findet dienstags von 20:00 Uhr bis etwa 21:45 Uhr (90 min Unterricht und Pause) statt und beginnt am 18. Juli. Weitere Termine sind der 25. Juli, sowie der 1., 8., 15. und 29. August.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 45 Euro für den gesamten Kurs. Das Geld wird zu Beginn der ersten Stunde eingesammelt. Es gibt einige Frei-Plätze. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung auf Ihren Bedarf hin.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich dafür an das Gemeindebüro unter: 0201 440572 oder evangelisch.rellinghausen@ekir.de

Nicol Kaminsky bietet außerdem eine Einführung in eine Form der christlichen Meditation an.

Diese findet am Sonntag, 30.7. von 17:00 - ca. 19:45 Uhr im großen Saal der Gemeinde Rellinghausen statt.

Bei Interesse nimmt das Gemeindebüro Rellinghausen Ihre Anmeldung gerne entgegen. Tel.: 0201 / 44 17 83 oder E-Mail: evangelisch.rellinghausen@ekir.de

Termine des Altenclubs

Juni
01.06.2023 Klön/Stuhlgymnastik/Geburtstage (Ende: 16:30 Uhr)
08.06.2023 Feiertag - kein Altenclub!
15.06.2023 Ausflug nach Remagen zur Straußenfarm

Vom 22.06.2023 - bis 03.08.2023 macht der Altenclub Ferien

August:
10.08.2023 Klön/Stuhlgymnastik/Geburtstage (Ende: 16:30 Uhr)
17.08.2023 Bilderquiz mit Herrn Kessen (Imker)
24.08.2023 Spielenachmittag
31.08.2023 Liedernachmittag mit Christa Neuperger

Änderungen vorbehalten.

Der Altenclub trifft sich jeden Donnerstag um 15:00 Uhr (Einlass ab 14 Uhr) im Gemeindesaal unter der Johanneskirche. In unserem Kreis haben ältere Menschen Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Jedes Treffen hat einen thematischen Mittelpunkt. Interessante Vorträge zu aktuellen und wichtigen Themen gehören genauso dazu wie gemeinsames Singen oder Ausflüge.

Inge Weiffen, Tel.: 26 76 26
Renate Bruckman, Tel.: 25 11 63

Turngruppe

Wir suchen Seniorinnen über 65 zur Verstärkung unserer Gymnastikkurse

Mittwochs
8:30 bis 9:30 Uhr
und
9:30 bis 10:30 Uhr

Wir treffen uns im kleinen Saal unter der Johanneskirche (Eingang Elbestr. 28).

Mit Übungen aus der Wirbelsäulengymnastik, Stretchübungen, Koordination und Konzentrationsübungen versuchen wir fit und beweglich zu bleiben. Altersbedingte Einschränkungen sind für die Teilnehmerinnen kein Hindernis.

Sie haben Interesse?
Dann kommen Sie gerne mittwochs zu unserer Übungsstunde und lernen uns bei einem Probetraining kennen.

Wenn möglich Yoga- oder Gymnastikmatte mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

■ Petra Korkmann

Taufen

[redacted]

Trauung

[redacted]

Beerdigungen

[redacted]

Unsere Gemeinde online

Webseite:
gemeinde-bergerhausen.de

Facebook:
/EvangelischInBergerhausen

Instagram:
/evangelisch.in.bergerhausen

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Bergerhausen,
Elbestraße 35, 45136 Essen,
Tel. 25 28 99

Redaktion:
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)
Sabine Porrmann
Silvia Schneider

Technische Umsetzung:
Schneider ITSSC

Auflage des Gemeindebriefs:
3.000 Exemplare

Umschlag und Innenteil des Gemeindebriefs erfolgen im Vierfarbdruck.

Für die abgedruckten Texte, Anzeigen u. a. zeichnen sich die Ersteller verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Gemeindebriefausgabe:

25.07.2023

Möchten Sie einen Beitrag im Gemeindebrief oder auf unserer Homepage veröffentlichen?

Sammelstelle für alle Beiträge ist unsere E-Mail-Adresse:

gemeindebergerhausen@gmx.de

Kontakte

Johanneskirche	Weserstraße 30, 45136 Essen
Forum Billebrinkhöhe	Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Pfarrer*in	
Julia Olmesdahl	Elbestraße 35, 45136 Essen Tel.: 0201 / 25 14 71, Mobil: 0160 / 27 94 66 7 E-Mail: julia.olmesdahl@ekir.de Sprechstunde nach Vereinbarung
Jens Storm	Pfarrer Storm wird zur Zeit vertreten von Pastorin Daniela Emge Tel.: 0201 / 48 68 93 6 E-Mail: d.emge@gmx.de Sprechstunde nach Vereinbarung
Vikarin	
Laura v. Bartenwerffer	Hohenzollernstr. 65, 45128 Essen, Mobil: 0171 / 41 29 31 6 E-Mail: laura.von_bartenwerffer@ekir.de Sprechstunde nach Vereinbarung
Presbyterium	Heidi Krampe (Vorsitzende), Tel.: 0201 / 25 06 07, E-Mail: heidi.krampe@ekir.de Henning Aretz, Stefanie Benninghoff, Frauke Hamsen, Tanja Hans, Gisela Kisselbach, Olaf Kudling, Frank Rosinger, Silvia Schneider
Kirchenmusikerin	
Imke Nörtemann	Ansprechpartnerin für kirchenmusikalische Aktivitäten, Tel.: 0201 / 17 75 10 91
Küsterin	
Michaela Rosinger	Johanneskirche und Forum Billebrinkhöhe, Tel.: 0201 / 26 77 99
Kindergarten	Weserstraße 36-38, 45136 Essen, Tel.: 0201/ 25 27 09 E-Mail: kitaweserstr.essen@ekir.de
Gemeindebüro vor Ort	Elbestraße 28, 45136 Essen, Tel.: 0201 / 26 77 99 E-Mail: buero@gemeinde-bergerhausen.de Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag 9:00 - 11:00 Uhr Bankverbindung: KD-Konto IBAN: DE17 3506 0190 5995 1070 09
Evangelisches Verwaltungsamt	III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 22 05 - 300 E-Mail: gemeinden@evkirche-essen.de

Den ganzen Tag abhängen…

das machen Faultiere. Sie leben ausschließlich in Mittel- und Südamerika in den Baumkronen der tropischen Regenwälder.

Faultiere sind recht gemütliche Zeitgenossen und gelten als die langsamsten Säugetiere. Sie verbringen fast die ganze Zeit ruhig auf einem Baum. Meist hängen sie dort mit den Krallen an einem Ast, rollen sich ein, legen den Kopf auf die Brust und schlafen bis zu 15 Stunden pro Tag. Oder sie sitzen in dieser Haltung in einer Astgabel.

Wenn sie wach werden, machen sie sich auf die Futtersuche, aber auch dabei bewegen sie sich wie in Zeitlupe: Die Tiere hangeln sich mit dem Rücken nach unten hängend an Ästen entlang.

Ein Merkmal der Faultiere ist die extrem bewegliche Halswirbelsäule: Sie können ihrem Kopf um 180 Grad drehen.

Auch ihr langes, etwas zotteliges Fell wächst nicht so, wie wir es von anderen Säugetieren kennen: Der Scheitel verläuft nicht am Rücken, sondern auf dem Bauch. So kann der Regen vom Fell der im Baum hängenden Tiere gut ablaufen.

Rezept für Leckere Faulenzer-Kekse

Findest du es auch schön, mal abzuschalten, dich einfach mal zurückzuziehen, vielleicht mit einem spannenden Buch oder Hörspiel? Noch gemütlicher ist es mit einer Tasse Kakao und ein paar leckeren Keksen.
Diese hier sind ganz schnell fertig:

- 130 g Butter
- 130 g brauner oder weißer Zucker
- 1 P Vanillezucker
- Prise Salz
- 1 Ei
- 140 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 100 g Schokotropfen oder klein gehackte Schokolade oder kleine Smarties

Den Backofen auf 175 Grad vorheizen. Mehl und Backpulver mischen. Butter, Zucker, Salz und Vanillezucker mit dem Mixer verrühren. Dann das Ei und danach das Mehl unterrühren. Die Schokotropfen zum Schluss dazugeben.
Mit einem Eisportionierer oder einem Löffel Kugeln auf ein Backblech geben (Achtung: genügend Abstand zwischen den Kugeln lassen!) und für ca. 15 Min. backen.

Gottesdienste im Juni - Juli - August 2023

	Juni	Juli	August
Johanneskirche	**4.6. 18:00 Uhr** Bachkantatengottesdienst (Olmesdahl) **11.6. 18:00 Uhr** Jugendgottesdienst (Team) **18.6. 10:00 Uhr** Kreuz und quer (Team)	**2.7. 10:00 Uhr** Familiengottesdienst KiBiWo (Team) **9.7. 10:00 Uhr** Predigtgottesdienst (Emge) **16.7. 10:00 Uhr** Kreuz und quer (Team)	**6.8. 10:00 Uhr** Spaziergottesdienst (Olmesdahl) **13.8. 09:30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (von Bartenwerffer) **20.8. 10:00 Uhr** Kreuz und quer **in Rellinghausen** (Oberstr. 65) (Team)
Forum Billebrinkhöhe	**25.6. 10:00 Uhr** Kommunikativer Gottesdienst (von Bartenwerffer)	**23.7. 10:00 Uhr** Kommunikativer Gottesdienst (Schneider)	**13.8. 11:00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (von Bartenwerffer) **27.8. 10:00 Uhr** Kommunikativer Gottesdienst (Friedenskreis)
		30.7. 11:00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Gemeinde Rellinghausen (Oberstr. 65, 45134 Essen)	**20.8. 11:00 Uhr** Essener Tauffest im Stadtgarten